

Gitarren-Quiz

Wie ist die zweit-tiefste Saite einer Stromgitarre normalerweise gestimmt?

- A
- D
- G

Zur Verstärkung der Saitenschwingung benötigt man bei Stromgitarren so genannte...?

- ... Mikrofone
- ... Relais
- ... Tonabnehmer



Wie hiess der Entwickler der «Bratpfanne», der ersten Stromgitarre der Welt?

- Adolph Rickenbacher
- Leo Fender
- Les Paul

Welche Begriffe gehören zu den Elementen einer Stromgitarre?

- Steg
- Frosch
- Hals
- Korpus
- Pickup
- Dolby

Wie heissen die drei legendären Stromgitarren-Typen von Fender?

- Esquire
- TVcaster
- Telecaster
- Satellitcaster
- Cumulocaster
- Stratocaster

Welche Begriffe bezeichnen Tonabnehmer?

- Gibson
- Humbucker
- Single-Coil
- Vibrato
- Sustain



Welches war Leo Fender's revolutionäre Entwicklung im Jahre 1950?

- Erste serielle Solid-body-Gitarre
- Erste serielle 12-Saiten-Gitarre
- Erste serielle Headless-Gitarre
- Erste serielle Hollow-body-Gitarre

Ein Stabmagnet mit Kupferdraht umwickelt ergibt...?

- ... eine Saite
- ... einen Tonabnehmer
- ... eine Stratocaster

In welcher Zeit wurde begonnen, Stromgitarren in Serie zu bauen?

- um 1910
- um 1920
- um 1930



In welchem Museum ist momentan eine Ausstellung über Stromgitarren zu sehen?

- Musikmuseum Basel
- Museum für Kommunikation Bern
- Verkehrshaus Luzern

Welcher Faktor nimmt am deutlichsten Einfluss auf den Sound – den Klang – einer Stromgitarre?

- Abstand der Tonabnehmer vom Steg
- Dicke des Korpus
- Material des Magnets im Tonabnehmer

Welche Begriffe haben etwas mit Gitarren zu tun?

- Kapodaster
- Sattelschlepper
- Saitenkurbel
- Methadon
- Plektrum
- Stöpselzentrale



In welchem Land wurde in den Zwanzigerjahren an der Stromgitarre getüftelt und diese letztlich auch erstmals in Serie produziert?

- England
- USA
- Deutschland
- Schweiz

Die ersten Stromgitarren waren Hawaii-Gitarren (Lap-Steel-Gitarren).

- Richtig
- Falsch



Die ersten Hollowbody-Jazzgitarren nannte man in Deutschland...?

- Tschässgitarren
- Klampfen
- Schrammen
- Schlaggitarren

Wie nannte Les Paul seine erste selbstgebaute Gitarre ohne Resonanzkörper?

- The Log (der Klotz)
- The Giant (der Gigant)
- The Friend (der Freund)
- The Piece (das Stück)

Wie hiess die legendäre Fender-Telecaster zuerst?

- Esquire
- Broadcaster
- Stratocaster



Welche Firma gewann Les Paul als Berater und Werbeträger?

- Fender
- Gibson
- Gretsch

Welches ist die am meisten kopierte Stromgitarre?

- Gibson Les Paul
- Fender Stratocaster
- Höfner-Bass

Welche Stromgitarre setzte mit ihren drei Tonabnehmern und dem Tremolosystem Masstäbe und war für nahezu alle Stile der populären Musik tauglich?

- Gibson Les Paul
- Fender Stratocaster
- Höfner-Bass

Welches Gitarrenmodell zündete Jimi Hendrix 1967 beim legendären Festival in Monterey an?

- Gibson Les Paul
- Fender Stratocaster
- Höfner-Bass

Wie heisst eine namhafte japanische Gitarrenmarke?

- Höfner
- Ibanez
- Sushi



Wie heissen die vor allem bei Heavy-metal-Gitarristen seit Ende der 60er-Jahre beliebten Gitarren?

- Stratocaster
- Flying Vs
- Epiphones

Wie heisst eine futuristisch anmutende neuere Stromgitarre aus Deutschland?

- Plektron
- Epiphony
- Birdfish

Was ist «Les Midinettes», «Kleenex», «Dangernice» gemeinsam?

- Schweizer Punkbands
- Schweizer Frauenbands
- Schweizer Jazztrios



Bei welchen Namen handelt es sich um berühmte Gitarristen?

- Angus Young
- Benny Goodman
- Chuck Berry
- Jeff Porcaro
- Steve Vai
- Stanley Kubrick
- Campino
- Gürkan Sermeter
- Pete Townshend
- Ritchie Blackmore



An welchem legendären Openair-Festival demolieren «The Who» einmal mehr ihr Equipment und zündet später Jimi Hendrix seine Gitarre an?

- Monterey 1967
- Woodstock 1969
- Out in the Green 1971

Wie wird der erste funktionierende elektrische Tonabnehmer von George Beauchamp genannt?

- Horseshoe-Pickup
- Humbucker-Pickup
- Singlecoil-Pickup

Wie nannte sich Adolph Rickenbacher?

- «Gitarrengott»
- «Vater der elektrischen Gitarre»
- «Der Gitarrendoktor»

Welche – früher in manuellen Telefonzentralen benutzte – Steckerart hat sich bei den Stromgitarren durchgesetzt?

- Jim-Stecker
- Jack-Stecker
- John-Stecker



Dank welcher einheimischen Band sahen und hörten viele Schweizer/innen erstmals eine elektrisch verstärkte Gitarre?

- «Jim Knopfler Band»
- «The The»
- «Hula Hawaiians»

Welches Textil ist untrennbar mit Rock'n'Roll und den Halbstarren verbunden?

- Jeans
- Springerstiefel
- Charlestonkleid



Was ist Charlie Christian, T-Bone Walker und Muddy Waters unter anderem gemeinsam?

- Sie sind alle blind.
- Sie spielen alle Rock'n'Roll.
- Sie sind alle schwarz.

Von wem stammt das Zitat: «Es ist irgendwie komisch. Man will einfach nur Gitarre spielen, und die Leute denken, man will die Welt verändern.»

- Jimi Hendrix
- John Lennon
- Keith Richards



Welches Fieber brach Anfang 60er-Jahre zwischen Lausanne und Genf aus?

- Yé-Yé-Fieber
- Beatlemania
- Malaria

Die «Swiss Beatles» waren...?

- «The Morlocks»
- «Les Sauterelles»
- «Rumpelstilz»

Welche Solothurner Hardrockband spielte auf den grössten Bühnen Englands und der USA?

- «Aster»
- «Krokus»
- «Nelke»

Gitarren-Quiz - Lösungen

Wie ist die zweit-tiefste Saite einer Stromgitarre normalerweise gestimmt?

- A
 D
 G

Zur Verstärkung der Saitenschwingung benötigt man bei Stromgitarrren so genannte...?

- ... Mikrofone
 ... Relais
 ... Tonabnehmer

Wie hiess der Entwickler der «Bratpfanne», der ersten Stromgitarre der Welt?

- Adolph Rickenbacher
 Leo Fender
 Les Paul

Welche Begriffe gehören zu den Elementen einer Stromgitarre?

- Steg
 Frosch
 Hals
 Korpus
 Pickup
 Dolby

Wie heissen die drei legendären Stromgitarren-Typen von Fender?

- Esquire
 TVcaster
 Telecaster
 Satellitcaster
 Cumulocaster
 Stratocaster

Welche Begriffe bezeichnen Tonabnehmer?

- Gibson
 Humbucker
 Single-Coil
 Vibrato
 Sustain

Welches war Leo Fender's revolutionäre Entwicklung im Jahre 1950?

- Erste serielle Solidbody-Gitarre
 Erste serielle 12-Saiten-Gitarre
 Erste serielle Headless-Gitarre
 Erste serielle Hollowbody-Gitarre

Ein Stabmagnet mit Kupferdraht umwickelt ergibt...?

- ... eine Saite
 ... einen Tonabnehmer

... eine Stratocaster

In welcher Zeit wurde begonnen, Stromgitarrren in Serie zu bauen?

- um 1910
 um 1920
 um 1930

In welchem Museum ist momentan eine Ausstellung über Stromgitarrren zu sehen?

- Musikmuseum Basel
 Museum für Kommunikation Bern
 Verkehrshaus Luzern

Welcher Faktor nimmt am deutlichsten Einfluss auf den Sound – den Klang – einer Stromgitarre?

- Abstand der Tonabnehmer vom Steg
 Dicke des Korpus
 Material des Magnets im Tonabnehmer

Welche Begriffe haben etwas mit Gitarren zu tun?

- Kapodaster
 Sattelschlepper
 Saitenkurbel
 Methadon
 Plektrum
 Stöpselzentrale

In welchem Land wurde in den Zwanzigerjahren an der Stromgitarre getüftelt und diese letztlich auch erstmals in Serie produziert?

- England
 USA
 Deutschland
 Schweiz

Die ersten Stromgitarrren waren Hawaii-Gitarren (Lap-Steel-Gitarren).

- Richtig
 Falsch

Die ersten Hollowbody-Jazzgitarrren nannte man in Deutschland...?

- Tschässgitarrren
 Klampfen
 Schrammen
 Schlaggitarrren

Wie nannte Les Paul seine erste selbstgebaute Gitarre ohne Resonanzkörper?

- The Log (der Klotz)
 The Giant (der Gigant)
 The Friend (der Freund)
 The Piece (das Stück)

Wie hiess die legendäre Fender-Telecaster zuerst?

- Esquire
 Broadcaster
 Stratocaster

Welche Firma gewann Les Paul als Berater und Werbeträger?

- Fender
 Gibson
 Gretsch

Welches ist die am meisten kopierte Stromgitarre?

- Gibson Les Paul
 Fender Stratocaster
 Höfner-Bass

Welche Stromgitarre setzte mit ihren drei Tonabnehmern und dem Tremolosystem Masstäbe und war für nahezu alle Stile der populären Musik tauglich?

- Gibson Les Paul
 Fender Stratocaster
 Höfner-Bass

Welches Gitarrenmodell zündete Jimi Hendrix 1967 beim legendären Festival in Monterey an?

- Gibson Les Paul
 Fender Stratocaster
 Höfner-Bass

Wie heisst eine namhafte japanische Gitarrenmarke?

- Höfner
 Ibanez
 Sushi

Wie heissen die vor allem bei Heavymetal-Gitarristen seit Ende der 60er-Jahre beliebten Gitarren?

- Stratocaster
 Flying Vs
 Epiphones

Wie heisst eine futuristisch anmutende neuere Stromgitarre aus Deutschland?

- Plektron
 Epiphony
 Birdfish

Was ist «Les Midinettes», «Kleenex», «Dangermice» gemeinsam?

- Schweizer Punkbands
 Schweizer Frauenbands
 Schweizer Jazztrios

Bei welchen Namen handelt es sich um berühmte Gitarristen?

- Angus Young (geb. 1955, Gitarrist bei «AC/DC», Markenzeichen waren seine kurze Hose und der Schulranzen)
 Benny Goodman (geb. 1909, Swing-Klarinettist und Bandleader; u.a. «Benny Goodman Quartet», gest. 1986)
 Chuck Berry (geb. 1936, Gitarrist, u.a. berühmt mit dem Song «Johnny B. Goode»)
 Jeff Porcaro (geb. 1954, Schlagzeuger u.a. bei «Toto», gest. 1992)
 Steve Vai (geb. 1960, virtuoser Gitarrist u.a. bei Frank Zappa und David Lee Roth, Markenzeichen sind seine ausdrucksstarken Slides und sein markantes Vibrato)
 Stanley Kubrick (geb. 1928, Filmregisseur von z.B. «A Clockwork Orange», «A Space Odyssey», «Shining»..., gest. 1999)
 Campino (geb. 1962, Sänger bei «Die Toten Hosen»)
 Gürkan Sermeter (geb. 1974, Fussballspieler bei Young Boys Bern)
 Pete Townshend (geb. 1945, Gitarrist bei «The Who», berüchtigt in den 60er/70er-Jahren als Gitarrenzerstörer)
 Ritchie Blackmore (geb. 1945, Gitarrist u.a. bei «Deep Purple»)

An welchem legendären Openairfestival demolieren «The Who» einmal mehr ihr Equipment und zündet später Jimi Hendrix seine Gitarre an?

- Monterey 1967
 Woodstock 1969
 Out in the Green 1971

Wie wird der erste funktionierende elektrische Tonabnehmer von George Beauchamp genannt?

- Horseshoe-Pickup
 Humbucker-Pickup
 Singlecoil-Pickup

Wie nannte sich Adolph Rickenbacher?

- «Gitarrengott»
 «Vater der elektrischen

- Gitarre»
 «Der Gitarrendoktor»

Welche – früher in manuellen Telefonzentralen benutzte – Steckerart hat sich bei den Stromgitarrren durchgesetzt?

- Jim-Stecker
 Jack-Stecker
 John-Stecker

Dank welcher einheimischen Band sahen und hörten viele Schweizer/innen erstmals eine elektrisch verstärkte Gitarre?

- «Jim Knopfler Band»
 «The The»
 «Hula Hawaiians»

Welches Textil ist untrennbar mit Rock'n'Roll und den Halbstarren verbunden?

- Jeans
 Springerstiefel
 Charlestonkleid

Was ist Charlie Christian, T-Bone Walker und Muddy Waters unter anderem gemeinsam?

- Sie sind alle blind.
 Sie spielen alle Rock'n'Roll.
 Sie sind alle schwarz.

Von wem stammt das Zitat: «Es ist irgendwas komisch. Man will einfach nur Gitarre spielen, und die Leute denken, man will die Welt verändern.»

- Jimi Hendrix
 John Lennon
 Keith Richards

Welches Fieber brach Anfang 60er-Jahre zwischen Lausanne und Genf aus?

- Yé-Yé-Fieber
 Beatlemania
 Malaria

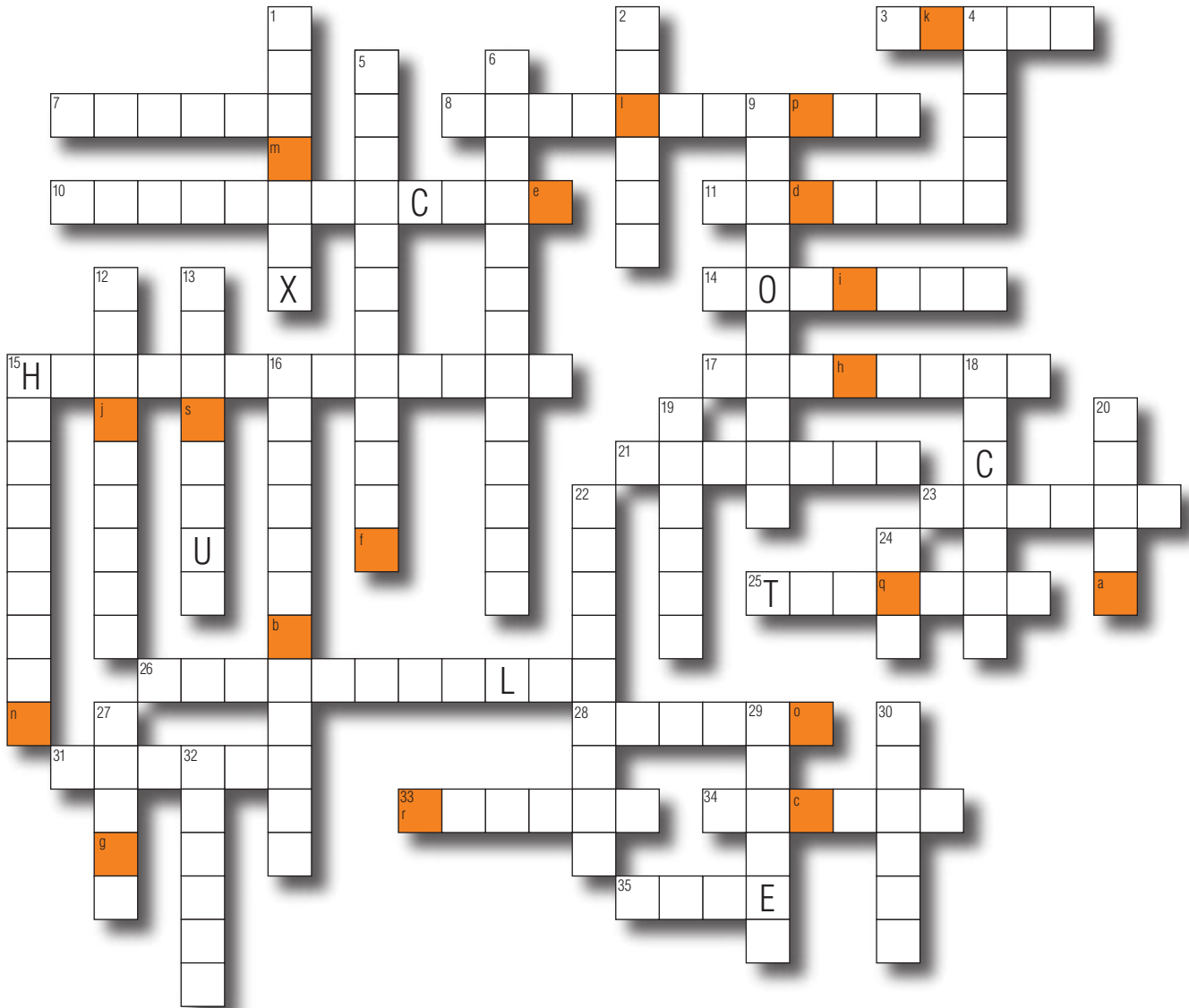
Die «Swiss Beatles» waren...?

- «The Morlocks»
 «Les Sauterelles»
 «Rumpelstilz»

Welche Solothurner Hardrockband spielte auf den grössten Bühnen Englands und der USA?

- «Aster»
 «Krokus»
 «Nelke»

Kreuzworträtsel



a b c d e f g h i j k l m n o p q r s
 www. .ch

Waagrecht

3. DAS Kleidungsstück für halbstarke Rock'n'Roller.
7. Darauf fühlt sich so mancher Stromgitarist am wohlsten.
8. Damit werden Saitenschwingungen verstärkt.
10. Er hat die «Bratpfanne» erfunden.
11. Eric ...
14. Paul McCartney spielt auf einem solchen Bass.
15. Dort artete ein Schweizer-Konzert der Rolling Stones aus.
17. Beinahe schwarzes Holz, beliebt für Griffbretter
21. Er zündete seine Stratocaster auf der Bühne an.
23. Tonabnehmer auf Englisch
25. Der «Jammerhaken»
26. Legendäre Zürcher Rockband
28. Mit dieser Insel verbindet man die Lap-Steel-Gitarren.

31. T-Bone ...
33. Heavymetal-Gitaristen stehen auf ...-V-Gitarren.
34. Muddy ...
35. Anderes Wort für Lautsprecher

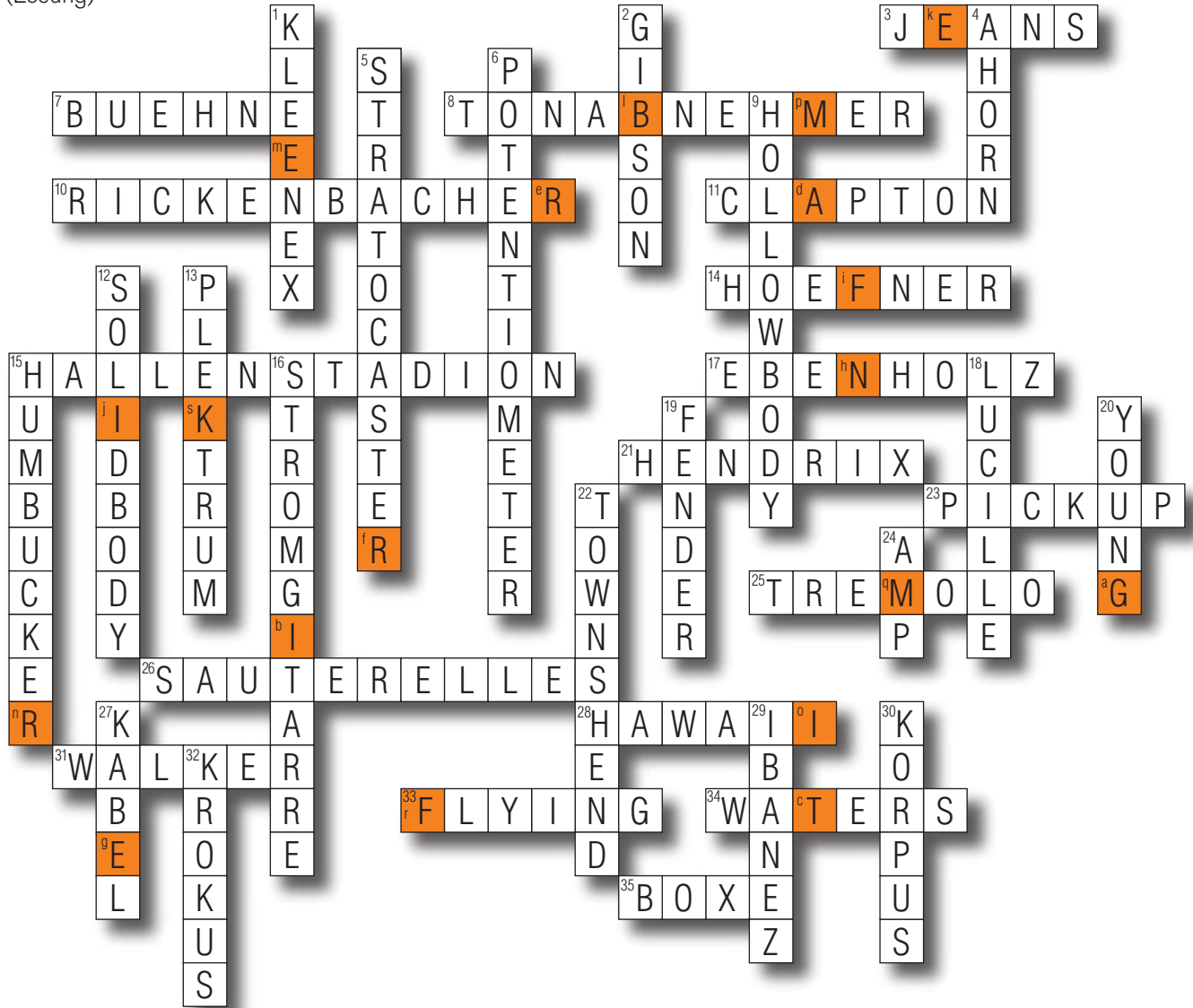
Senkrecht

1. Schweizer Frauen-Punkband mit internationalem Erfolg
2. Anfänglich DER Konkurrent von Fender
4. Bei Gitarrenbauern beliebte helle Holzart
5. Ein legendärer Typ einer Fender Stromgitarre
6. Drehregler an einer Stromgitarre (kurz «Poti»)
9. Das Gegenteil von «Solidbody»
12. Das Gegenteil von «Hollowbody»
13. Dieses kleine Plastikteil haben die meisten Stromgitaristen in den Fingern.

15. Der Fachbegriff für einen speziellen Tonabnehmer-Typ
16. Ein anderes Wort für «Elektrische Gitarre»
18. B.B. King nennt so seine geliebte Stromgitarre!
19. Eine Stromgitarren-Marke
20. Angus ... von AC/DC trat mit Schulturner und kurzen Hosen auf.
22. Pete ... von «The Who» zerschmetterte regelmässig seine Instrumente.
24. Kurz für «Amplifier»
27. Die Verbindung von der Gitarre zum Verstärker
29. Japanische Gitarrenmarke mit spanischem Namen
30. Der «Körper» einer Stromgitarre
32. Ehemaliger Solothurner Hardrock-Exporthit

Kreuzworträtsel

(Lösung)



a b c d e f g h i j k l m n o p q r s
G I T A R R E N F I E B E R **I M** www.**M F K**.ch

Waagrecht

- 3. DAS Kleidungsstück für halbstarke Rock'n'Roller.
- 7. Darauf fühlt sich so mancher Stromgitarist am wohlsten.
- 8. Damit werden Saitenschwingungen verstärkt.
- 10. Er hat die «Bratpfanne» erfunden.
- 11. Eric ...
- 14. Paul McCartney spielt auf einem solchen Bass.
- 15. Dort artete ein Schweizer-Konzert der Rolling Stones aus.
- 17. Beinahe schwarzes Holz, beliebt für Griffbretter
- 21. Er zündete seine Stratocaster auf der Bühne an.
- 23. Tonabnehmer auf Englisch
- 25. Der «Jammerhaken»
- 26. Legendäre Zürcher Rockband
- 28. Mit dieser Insel verbindet man die Lap-Steel-Gitarren.

- 31. T-Bone ...
- 33. Heavymetal-Gitarristen stehen auf ...-V-Gitarren.
- 34. Muddy ...
- 35. Anderes Wort für Lautsprecher

Senkrecht

- 1. Schweizer Frauen-Punkband mit internationalem Erfolg
- 2. Anfänglich DER Konkurrent von Fender
- 4. Bei Gitarrenbauern beliebte helle Holzart
- 5. Ein legendärer Typ einer Fender Stromgitarre
- 6. Drehregler an einer Stromgitarre (kurz «Poti»)
- 9. Das Gegenteil von «Solidbody»
- 12. Das Gegenteil von «Hollowbody»
- 13. Dieses kleine Plastikteil haben die meisten Stromgitaristen in den Fingern.

- 15. Der Fachbegriff für einen speziellen Tonabnehmer-Typ
- 16. Ein anderes Wort für «Elektrische Gitarre»
- 18. B.B. King nennt so seine geliebte Stromgitarre!
- 19. Eine Stromgitarren-Marke
- 20. Angus ... von AC/DC trat mit Schulortner und kurzen Hosen auf.
- 22. Pete ... von «The Who» zerschmetterte regelmässig seine Instrumente.
- 24. Kurz für «Amplifier»
- 27. Die Verbindung von der Gitarre zum Verstärker
- 29. Japanische Gitarrenmarke mit spanischem Namen
- 30. Der «Körper» einer Stromgitarre
- 32. Ehemaliger Solothurner Hardrock-Exporthit

FAQ

Welche Faktoren haben Einfluss auf den Klang einer Gitarre?

Siehe: www.elektronikinfo.de/audio/elektrogitarre.htm

Weshalb kam man auf die Idee, die Gitarre zu verstärken?

Die simple Antwort lautet: Die Gitarre in ihrer klassischen Form war für die «neuen» Musikformen (1920er-Jahre) zu leise. Wer sich einen klassischen Rhythmusgitaristen in einer grossen Jazz-Big-Band vorstellt, dem leuchtet dieser Wunsch zwangsläufig ein. Es benötigte einige Zeit, bis es die Technik der Tonabnehmer zulies, dass die Stromgitarre sich auch als Soloinstrument in grossen Orchestern durchsetzte. Der Entwicklung von den ersten Lap-Steel-Gitarren (Hawaii-Gitarren) über die Hollowbody-Jazzgitarren zu den heute in der Rockmusik gängigen Solidbody-Gitarren wird in der Sonderausstellung «Stromgitarren – Legenden. Lärm. Leidenschaft.» ein wesentlicher Teil gewidmet!

Was brachte (bringt) Gitarristen dazu, ihre Instrumente auf der Bühne zu zerstören?

Jimi Hendrix darauf angesprochen sagte: «Das war so eine Frustrationsphase, die wir damals durchgemacht haben. (...) Wir haben das gemacht, um Aufmerksamkeit zu erregen, auch weil es uns selbst etwas gegeben hat.» Damit bringt er es wohl auf den Punkt: Aggression und Rebellion – nicht selten unter Einfluss von Drogen – sowie ein gehöriges Mass an gezielt PR-wirksamer Show waren Auslöser für die Exzesse. Wir können nur mutmassen, ob Pete Townshend von «The Who», der wohl bekannteste Gitarrendemolierer, bei seiner Zerstörungs-Premiere 1965 in der englischen TV-Sendung «Ready, Steady, Go» bewusste PR machen wollte, oder ob er einfach Ekstase und Aggressionspotenzial freien Lauf gelassen hat. Fakt ist, dass danach die vorgestellte Single «I Can't Explain» in

den Charts nach oben schoss. Als Kunststudent hörte Townshend in dieser Zeit Vorträge über «Autodestruktive Kunst», an deren Ende die Zerstörung eines Kunstwerks steht. Die Nachahmer solcher Zerstörungsaktionen (von Country-Star Garth Brooks über Krokus bis hin zu Daniel Küblböck) zelebrieren mit Sicherheit ein Ritual aus vergangener Zeit und setzen es gezielt als Show-Element ein. Bei Townshend und Hendrix, aber auch bei Ritchie Blackmore von Deep Purple, gehörte das Zerstören des Equipments am Ende eines Gigs schon einfach dazu und wurde vom Publikum beinahe verlangt. Trotzdem besagen Quellen, dass anfangs der Ärger über schlecht abgemischten Sound, oder wie bei Townshend, als in London bei einem Luftsprung der Hals seiner Gitarre brach, die Wut über sich selbst dazu geführt haben soll, Dampf abzulassen. Jimi Hendrix zur Tatsache, dass er mit dem «Gitarreanzünden...» aufgehört hat: «Die Leute sind nur noch gekommen, um uns zu sehen, und nicht, um uns zu hören, und das war einfach nicht okay.» [Dazu auch: Gitarre & Bass Special, Stromgitarren, S. 82–84]

Stimmt es, dass man zuerst Akustik-Gitarre lernen muss, um später gut E-Gitarre spielen zu können?

Dieses Gerücht ist wohl zu einer Zeit entstanden, als es noch nicht so viele ambitionierte E-Gitarrenlehrer/innen gab. Nicht zuletzt durch die Jazzstudiengänge an den Musikhochschulen gibt es mittlerweile aber viele gut ausgebildete E-Gitarrenlehrer/innen. Wessen Herz für die E-Gitarre schlägt, kann also sofort mit der E-Gitarre beginnen. Wer sich noch nicht sicher ist, wo es genau hingehen soll, dem sei zur Akustik-Gitarre geraten. Denn ein späterer Umstieg auf die E-Gitarre ist leichter als in umgekehrter Reihenfolge. Zudem ist es natürlich von Vorteil, sich mit beiden Instrumenten auszukennen. Das macht einen später auch für Bands besonders interessant.

Welche Spezialtechniken benötigen Gitarristinnen und Gitarristen?

«Vibrato» (vibriieren)

Vibrato wird erzeugt, indem man den Greif-Finger, den man zum Erzeugen eines bestimmten Tons braucht, seitlich hin und her bewegt und wieder in die Ausgangslage zurück bringt. Es erklingt dann ein so genanntes Tonhöhen-Vibrato. Wenn man einen Vibrato-Hebel an der Gitarre hat, kann man das natürlich mit diesem machen, und kann sogar die Tonhöhe um einen Halb- oder Ganzton oder noch mehr nach oben und unten verändern!

«Slide up to note» resp. «Slide down to note» (nach oben / nach unten rutschen)

Hier rutscht der Greif-Finger, der für einen Ton benötigt wird, nach dem Anschlagen des Tons zum nächsten Ton. Nicht den Saitenkontakt und Druck auf die Saite verlieren! So entsteht ein fliessender (von Bund zu Bund), rutschender Sound.

«Bending» (ziehen)

Beim Bending setzt man z.B. den Ring- und Mittelfinger auf den 7. Bund g-Saite. Jetzt schlägt man die Saite an und schiebt sie mit den beiden Fingern langsam hoch (am Bundstäbchen senkrecht hoch), während man sie mit beiden Fingern festhält. Dabei wird die Saite immer mehr gespannt (wie beim Bogenschiessen) und der Ton um einen Halb- oder Ganzton oder noch mehr höher.

«Hammer on» (anschlagen)

Hier greift man z.B. den Ton am 5. Bund g-Saite mit dem Zeigefinger. Nachdem er angeschlagen ist schlägt – eben «Hammer on» – der Ringfinger der Greifhand auf die g-Saite knapp hinter den 7. Bund. Dabei hört man den Ton, der erklingt wenn man die g-Saite im 7. Bund gebunden (legato) anschlagen würde, allerdings leiser. Dieser zweite gehämmerte Ton klingt leichter und luftiger, weil er eben nur links erzeugt wird ohne rechts anzuschlagen.

«pull off» (wegziehen, loslassen)

Um das zu verstehen kann man das Beispiel vom «Hammer On» umdrehen: Spielt erst den 7. Bund g-Saite mit dem Ringfinger. Der Zeigefinger liegt aber schon am 5. Bund g-Saite in Bereitschaft; man hat also zwei Finger auf derselben Saite liegen! Jetzt schlägt den 7. Bund an. Nachdem der Ton erklingen ist wird der Ringfinger nach unten weg bewegt. Man lässt gewissermassen die g-Saite über seine Fingerspitze wegflitschen – «pull off». Nach dieser Aktion hört man den Ton vom 5. Bund der g-Saite.

«muffles» oder «muffled percussive tone»

Das sind so genannte «dead notes». Meist werden sie erzeugt, indem man links den entsprechenden Greif-Finger lockert (aber auf der Saite ruhen lässt) und die Saite anschlägt. Es gibt dann ein perkussives (rhythmisches, trommelartiges) Geräusch. Oder man dämpft mit der rechten Hand die angeschlagenen Saiten und verhindert so, dass sie richtig zu schwingen beginnen.

Linkliste

www.stromgitarren.ch

Die Website zur Ausstellung im Museum für Kommunikation (www.mfk.ch) beinhaltet die interaktiven Tools «Die Teile einer Stromgitarre» und «Gitarren-Memory»; die grosse Gitarristen-Datenbank mit Bildern und der Möglichkeit, seinen persönlichen Gitarren-Helden zu wählen und vieles mehr.

www.rockprojekt.de/E-Gitarre/e-gitarre.htm

Informationsbörse für aktive Stromgitarist/innen oder Leute, die es werden wollen. Umfassende Informationen über Funktionsweise, Beschaffenheit, Materialien, Marken, Techniken, Musiker, Kaufhilfen etc.

www.gitarrenelektronik.de

Stromgitarren-Fan und Physiker Helmuth Lemme informiert aus Sicht des Elektroniklers.

www.elektronikinfo.de/audio/elektrogitarre.htm

Technisch Interessierte kommen hier auf ihre Rechnung. Christoph Caspari, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, erklärt u.a. ausführlich wie Tonabnehmer funktionieren.

www.klampfe.de

Grosses Gitarrenforum

www.gitarrenlinks.de

Ernst Jochmus hat uns viel Arbeit abgenommen und Links zu verschiedensten Themen rund ums Gitarrespielen zusammengestellt.

www.unisono.ch und www.parkweg.ch

Unsere Partner. Merci vil mal!

Literaturliste

Gitarre & Bass Special, Stromgitarren. 2004

Die Sondernummer der Fachzeitschrift zur Ausstellung, mit Einleger zur Schweizer Stromgitarrengeschichte.

Gruhn, George; Carter, Walter: Elektrische Gitarren & Bässe – Die Geschichte von Elektro-Gitarren und –Bässen (Titel der Originalausgabe: Electric Guitars and Basses, A Photographic History), San Francisco 1994.

Für die deutsche Ausgabe: Presse Project Verlags GmbH, Bergkirchen 1999; ISBN 3-932275-04-7

Mumenthaler, Samuel: BeatPopProtest – Der Sound der Schweizer Sixties, Lausanne 2001. Editions Plus Sàrl; ISBN 3-9521676-7-3

Die wilden Sechzigerjahre wirkten auch in der Schweiz wie eine gute Pop-Single: Sie waren vorbei, bevor sie richtig angefangen hatten, und hinterliessen doch einen nachhaltigen Eindruck. Erstmals erzählt ein Buch die ganze Geschichte des Schweizer Sixties Beat: von den Anfängen bei den Halbstarren bis zu Flower Power und der Eruption im Mai 1968. Dazwischen begegnen uns noch einmal die Grossen von The Rolling Stones bis Jimi Hendrix, die Schweizer Pop-Legende Les Sauterelles mit Toni Vescoli und über 100 der hoffnungsvollen Swiss Beatles, die Mitte der Sechziger zu den Gitarren griffen. Fünf Jahre lang hat der Journalist und Musiker Samuel Mumenthaler Spuren verfolgt, Interviews geführt und Dokumente gesammelt. «BeatPopProtest» ist das akribisch recherchierte Porträt eines schillernden Jahrzehnts: mit 300 raren Fotos, 50 Bandbiographien und einer CD mit dem Sound der Schweizer Sixties.